



An die Empfängerinnen und Empfänger
der Ausser- und Innerrhoder Medienmitteilungen

Appenzell und Herisau, 29. August 2014

Medienmitteilung

Berufsnachwuchs aus dem Appenzellerland an den SwissSkills

Vom 17.-21. September 2014 finden in Bern die SwissSkills statt, die ersten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften. Aus dem Appenzellerland haben sich 24 Nachwuchskräfte für die Endrunde qualifiziert. Sie werden die hiesige Berufsbildung im besten Licht präsentieren. Der Ausserrhoder Regierungsrat Rolf Degen und sein Innerrhoder Kollege Landammann Roland Inauen haben die Nachwuchskräfte empfangen und ihnen viel Erfolg gewünscht.

Das duale Berufsbildungssystem der Schweiz ist einzigartig. Junge Berufsleute stellen dies in allen Berufssparten immer wieder unter Beweis, sei es an Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaften. An den SwissSkills vom 17.-21. September 2014 in Bern kämpfen die jungen Berufsleute in rund 70 Berufen um den Schweizermeistertitel.

Mit dabei sind auch 24 Nachwuchskräfte aus dem Appenzellerland. Die Bildungsverantwortlichen von Appenzell Ausserrhoden, Regierungsrat Rolf Degen, und Appenzell Innerrhoden, Landammann Roland Inauen, haben einige der qualifizierten Teilnehmenden bei einem Apéro im Restaurant Sammelplatz in Meistersrüte – auf der Grenze der beiden Kantone – empfangen und viel Glück für den Wettkampf gewünscht.

Berufsbildung hierzulande bedeutend

Der Innerrhoder Landammann Roland Inauen war sichtlich stolz: „Vergleicht man die Anzahl Teilnehmenden mit der Anzahl Lehrstellen, so steht das Appenzellerland weit überdurchschnittlich da. Dies unterstreicht die grosse Bedeutung der Berufsbildung hierzulande“. Herausragend sind die Zimmerleute, die vier von zwölf Teilnehmende schweizweit stellen. Für die jungen Berufsleute bedeutet die Teilnahme an den Schweizer Berufsmeisterschaften denn auch die Gelegenheit zu demonstrieren, was ihre Leistung wirklich wert ist. „Berufswettbewerbe fordern und fördern die Eigeninitiative, den Durchhaltewillen, die Kreativität und Pionierleistungen“, so der Ausserrhoder Regierungsrat Rolf Degen. Des Weiteren ist er überzeugt, dass die Investition in Berufswettbewerbe auch ein lohnendes Geschäft ist. „Denn nur mit qualifizierten und motivierten Fachkräften kann die Schweizer Wirtschaft weiterhin an der Weltspitze bleiben. Und sie stärken den Stellenwert der Berufsbildung in der Öffentlichkeit“.

Berufsweltmeisterin Sabrina Keller zu Gast

Zur optimalen Vorbereitung der Teilnehmenden auf die SwissSkills motivierte die ehemalige Berufsweltmeisterin Sabrina Keller. Seit ihrem Sieg an den World-Skills 2011 in London ist sie Botschafterin für die Berufsbildung im Gastrobereich. „Die Bedingungen an den SwissSkills sind sehr gut mit denjenigen an den World-Skills zu vergleichen“ meint sie. Neben dem beruflichen Können brauche es aber vor allem mentale Stärke, um sich im Wettkampf vor so grossem Publikum durchzusetzen.

Das sind die teilnehmenden Nachwuchskräfte aus dem Appenzellerland

Coiffeuse Eveline Bleiker (Appenzell), Hufschmid Ruedi Biser (Urnäsch), Zimmermann Daniel Brülisauer (Appenzell), Ofenbauer ChristofENZler (Waldstatt), Köchin Manuela Dörig (Appenzell Weissbad), Maurer Sandro Dörig (Appenzell), Detailhandelsfachmann Mario Fässler (Appenzell Steinegg), Anlage-und Apparatebauer Stefan Haas (Appenzell), Zimmermann Marcel Heeb (Stein), Zimmermann Valentin Herzog (Appenzell), Bäckerin-Konditorin-Confiseurin Ramona Hollenstein (Walzenhausen), Zimmermann Aurel Inauen (Appenzell Eggerstanden), Automatiker Basil Jung (Grub), Plattenleger Simon Knöpfel (Hundwil), Maurer Albert Mohn (Trogen), Detailhandelsfachfrau Karin Müller (Stein), Detailhandelsfachfrau Laura Schläpfer (Speicher), Fachfrau Gesundheit Gerda Schlegel (Urnäsch), Boden-Parkettleger Fabian Streule (Brülisau), Schreiner Michael Sutter (Appenzell), Coiffeuse Tamara Sutter (Appenzell Meistersrüte), Baumaschinenmechaniker Stefan Vogt (Herisau), Landmaschinenmechaniker Richard Wild (Haslen), Plattenleger Remo Zellweger (Teufen)

SwissSkills Bern 2014

Bis heute wurden die Schweizer Berufsmeisterschaften jeweils dezentral an verschiedenen Standorten durchgeführt. 2014 werden unter dem Namen „SwissSkills Bern 2014“ zum ersten Mal die Meisterschaften für alle Berufe gleichzeitig an einem einzigen Standort stattfinden. Damit entsteht ein kompakter Event mit einer geballten Leistungsshow der Schweizerischen Berufsbildung. Vom 17. bis 21. September 2014 werden 1000 junge Berufsleute erwartet, die in rund 130 Berufen ihr Können zeigen → www.swisskillsbern2014.ch.

Bildlegende:

Der Ausserrhoder Regierungsrat Rolf Degen und sein Innerrhoder Kollege Landammann Roland Inauen wünschen den Nachwuchskräften viel Erfolg an den SwissSkills 2014. Sitzend (v.l.n.r.): Michael Sutter, jüngster Teilnehmer; Rolf Degen, Regierungsrat AR; Sabrina Keller, Weltmeisterin im Restaurant-Service 2011; Roland Inauen, Landammann AI

Weitere Auskunft erteilen:

Appenzell Ausserrhoden:

Peter Bleisch, Leiter Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung, Tel. 071 353 67 40

Appenzell Innerrhoden:

Werner Hugener, Leiter Amt für Berufsbildung, Tel. 071 788 93 67